

Ulrich Tipp: Leistungserhebung und Leistungsbewertung

Lernzielkontrolle umfasst alle Möglichkeiten, mit denen allgemein das Erreichen von Lernzielen festgestellt wird.

Unter **Leistungsmessung** versteht man alle Prüfungsvorgänge, bei denen das Erreichen der Lernziele in Form von benoteten Leistungen festgestellt wird. Der Begriff wird heutzutage zumeist durch das Begriffspaar Leistungserhebung/Leistungsbewertung ersetzt. **Leistungserhebung** umfasst die Organisationsformen, **Leistungsbewertung** die Systeme und Kriterien der Feststellung der Leistung in Noten oder Punkten.

Grundsätzliche Probleme der Leistungserhebung

1. Ziele und Inhalte

Feststellung,

- inwieweit die vorgegebenen Lernziele erreicht wurden
- welcher Lernfortschritt seit der letzten Leistungserhebung erzielt wurde
- welche Position der einzelne Schüler in der Gruppe einnimmt.

2. Bestimmung des Schwierigkeitsgrades von Aufgaben

Zur Bestimmung des Schwierigkeitsgrades von Prüfungsaufgaben müssen verschiedene Faktoren berücksichtigt werden.

- Äußere Faktoren:
 - Alter und geistige Reife der Prüflinge
 - allgemeine Kenntnisse der Prüflinge
 - Terminplanung
 - die zur Verfügung stehenden Hilfsmittel
 - technische Durchführung der Prüfung
 - der vorangegangene Unterricht
- Die inneren, aufgabenimmanenten Faktoren sind quantitativer und qualitativer Natur:
 - quantitative Faktoren:
 - der Gesamtumfang der Prüfungsaufgabe
 - die Fülle der abgeprüften Kenntnisse
 - qualitative Faktoren:
 - das Abstraktionsniveau und die Komplexität der Aufgabenstellung
 - das Niveau der zur Lösung der Aufgabe erforderlichen geistigen Leistung

3. Festlegung eines angemessenen Schwierigkeitsgrades

➔ Ein **mittlerer Schwierigkeitsgrad** wird als angemessen erachtet.

Zur Feststellung des Schwierigkeitsgrades müssen äußere (relative) und innere (absolute) Faktoren berücksichtigt werden.

- relative äußere Kriterien:
 - das Anspruchsniveau vergleichbarer Fächer
 - das innerhalb des Faches übliche Anspruchsniveau
 - die Leistungsfähigkeit der Prüflinge
- Entscheidungsbasis v.a. der absolute innere Maßstab, nämlich der stoffimmanente, d.h. durch die Lernziele und Lerninhalte vorgegebene Schwierigkeitsgrad

Formen der Leistungserhebung

1. Übersetzung

- Anfangsunterricht: vom Lehrer verfasster Text oder adaptierter Lehrbuchtext mit dem Ziel der Lektürefähigkeit
- Lektüreunterricht: Originaltext, evtl. durch Veränderungen vereinfacht
- Richtlinie in Bayern: 2 Wörter pro Minute

2. Informelle Tests im Elementarunterricht

- Antwort-Auswahl-Aufgaben (multiple-choice tests)
- Zuordnungsaufgaben
- Transformationsaufgaben
- Ergänzungsaufgaben
- Umordnungsaufgaben